



Workshop Autorenbibliotheken II, 5./6. März 2009 Schweizerische Nationalbibliothek/Schweizerisches Literaturarchiv, Bern, und Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Einführung

Die Privatbibliotheken von Autorinnen und Gelehrten bilden eine Herausforderung für die Erschliessung: Wie kann man die Bestände mit den Spuren der Benutzung durch den Besitzer, die Besitzerin in adäquater Form verzeichnen? Sie sind aber auch ein Feld voller Herausforderungen für die literaturwissenschaftliche Forschung: Welche Wechselwirkungen von Lesen und Schreiben zeigen sich beim Studium der Bibliothek eines Autors? Welche Aufschlüsse ergeben sich für das Verständnis des Werks?

Im Rahmen dieses Workshops mit internationaler Beteiligung soll in Beiträgen mit unterschiedlichem Fokus und vielfältigen Beispielen ein Dialog zwischen Archiv- und Bibliothekswelt einerseits, literaturwissenschaftlicher Forschung andererseits geführt werden. Präsentiert und diskutiert wird unter anderem eine Modellerschliessung des Schweizerischen Literaturarchivs am Beispiel der philosophischen und (natur-) wissenschaftlichen Bestände in der Bibliothek Friedrich Dürrenmatts.

Im Rahmen des Workshops Autorenbibliotheken I wurden am 6./7.11.2007 mit internationalen Vertreterinnen und Vertretern von Spezialbibliotheken und Archiven Fragen der Erschliessung von Autorenbibliotheken diskutiert. Ein Bericht kann bezogen werden bei Ursula.Ruch@nb.admin.ch

Anmeldung für den Workshop vom 5./6. März 2009 an:

Schweizerisches Literaturarchiv
Esther Ackermann
Hallwylstrasse 15
3003 Bern
Schweiz
Tel. ++41 31 325 05 15 (vormittags)
E-Mail: esther.ackermann@nb.admin.ch

Programm:

Donnerstag, 5.3.2009

10.00 bis ca. 17.30 Uhr / 18.00-19.00 Uhr

Schweizerische Nationalbibliothek, Bern

Block 1: Die Perspektive der Bibliotheken und Archive

Zeit	Referent/in	Thema	Sprache
10.00 h	Elena Balzardi (stv. Direktorin Nationalbibliothek)	Begrüssung	d/f
	Ulrich Weber (Schweizerisches Literaturarchiv)	Einführung	d/f
10.15 h	Jutta Bendt (Leiterin Bibliothek Deutsches Literaturarchiv, Marbach)	Blumenberg, Celan und all die anderen – Provenienzerschließung im Deutschen Literaturarchiv	d
11.00 h	Jürgen Weber (stv. Direktor Herzogin Anna Amalia-Bibliothek, Weimar)	Bodies of Evidence – Objekt, Sammlung und die Grenzen der Provenienzerschließung	d
11.45 h	Christian Aliverti (Leiter Alphanethische Katalogisierung, Nationalbibliothek, Bern)	Autorenbibliotheken in Bibliothekskatalogen	d

12.30-13.45 h Mittagspause

13.45 h	Magnus Wieland (Germanist/MAS-Student, Universität Zürich / Zentralbibliothek Zürich)	"Dichter und ihre Gestelle": Ordnungskriterien von Autoren und ihre archivarisch-bibliothekarische Reproduktion	d
14.15 h	Ursula Ruch (Schweizerisches Literaturarchiv)	Selektionskriterien bei der Übernahme von Autorenbibliotheken	d/f

14.45-15.15 h Pause

Block 2: Forschung mit Autoren-Bibliotheken I

15.15 h	Daniel Maggetti (Directeur Centre de Recherches sur les lettres romandes, Lausanne)	Die Bibliothek des Schriftstellers Gustave Roud: Fragen des Forschers	f
16.00 h	Peter Stocker (Mitherausgeber Historisch-Kritische Gottfried Keller-Edition)	Autorbibliothek und Intertextualität am Beispiel von Gottfried Keller	d
16.45 h	Bernhard Böschenstein (Literaturwissenschaftler, Corsaux / Prof. em. Uni Genève)	Der Autor als kreativer Leser	d

Abendprogramm:

18.00 h	Bruno Steiger (Schriftsteller, Zürich)	Als Autor lesen: Lesung und Gespräch	d
---------	--	--------------------------------------	---

Freitag, 6.3.2009
10 bis ca. 17 Uhr
Centre Dürrenmatt, Neuchâtel

Block 3: Forschung mit Autorenbibliotheken II

Zeit	Referent/in	Thema	Sprache
10.00 h	Daniel Ferrer (Institut des textes & manuscrits modernes ITEM, Paris)	Reale und virtuelle Bibliothek des Autors	f

10.45-11.15 h Pause

11.15 h	Laura Desideri (Responsabile della Biblioteca Gabinetto G.P. Vieusseux, Firenze)	Für ein Netzwerk der Autorenbibliotheken : Recherchen in den Nachlässen des Gabinetto Vieusseux	i/ Projektion f
12.00 h	Muriel Pic (Assistante poste-doctorante, Université de Neuchâtel)	Dokumentarische Realität und literarische Imagination: W.G. Sebalds Lektürearbeit am Beispiel von Texten Walter Benjamins	f

12.45-14.00 h Mittagspause

14.00 h	Martin Stingelin (Prof. Universität Dortmund)	Möglichkeiten und Grenzen der Aufarbeitung von Autorenbibliotheken am Beispiel von Friedrich Nietzsche	d
---------	---	--	---

14.45-15.00 h Pause

Block 4: Friedrich Dürrenmatts Bibliothek als Testfall

15.00 h	Rudolf Probst, Ursula Ruch, Ulrich Weber (Schweizerisches Literaturarchiv, Projekt Autorenbibliotheken)	Präsentation der Erschliessung der Testbibliothek Dürrenmatt in der Datenbank „HelveticArchives“ / Friedrich Dürrenmatts Lektürepraktiken	d
15.30 h	Rudolf Käser (Prof. FH Nordwestschweiz / Universität Zürich)	Wie lässt sich als Literaturwissenschaftler mit dem Verzeichnis von Dürrenmatts Bibliothek in „HelveticArchives“ arbeiten? Ein Versuch	d
16.00 h	Schlussdiskussion		

Programmänderungen bleiben vorbehalten.